

Hausordnung

Zusammenarbeit und Zusammenleben brauchen Regeln

In unserer Schule arbeiten Kinder, Studierende und Erwachsene zusammen. Dieses Miteinander-Sein braucht einerseits gemeinsame Werte, die geprägt sind von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung, und andererseits auch gemeinsame Ziele und Regeln, um diese Ziele zu erreichen. Aufbauend auf die Verordnung des Bundesministeriums, betreffend verpflichtende grundsätzliche Regeln für das Zusammenleben in der Schule, und einem vom LehrerInnenkollegium und den Eltern entwickelten Wertekatalog, der auch das Schulprofil mitbestimmt, wurde nach den Bedürfnissen unserer Schule eine Hausordnung erarbeitet, die sich mit der Praxis unseres Zusammenlebens auseinandersetzt.

Für ein gelungenes Zusammenleben sind wichtig:

Gemeinschaft/Zusammenleben

- gegenseitige Wertschätzung zwischen den Schulpartner/innen (Schüler/innen – Eltern – Lehrer/innen)
- Pünktlichkeit
- Höflichkeit
- respektvoller Umgang miteinander
- Zuverlässigkeit
- Einhaltung von Regeln zum konfliktfreien Zusammenleben
- verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen (Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Mülltrennung,...)
- Gesundheit: gesundes Essen, ...

Gebäude/Sicherheit:

- sorgsamer Umgang mit eigenem und fremdem Eigentum wie schuleigenem Inventar und Mobiliar
- Tragen von Hausschuhen
- Nichtmitnehmen von Gegenständen, die die eigene und die Sicherheit anderer gefährden
- Achten auf Sauberkeit in und vor der Schule
- Einhalten der Pausenordnung
- Beachten der Aufenthaltsregelung im Schulgebäude:
Der Eingang der St. Paulgasse ist zwischen 8.00 und 11.00 Uhr versperrt.
Die untere Aula ist für den Unterricht zwischen 7.45 und 11.30 freizuhalten.
Die obere Aula ist während des gesamten Tages für den Unterricht freizuhalten.
- Nichtmitnehmen von Haustieren

Schüler/innen:

- Einhalten der **Hausordnung für Schüler/innen**
- Beachten des Handyverbotes während des Vormittags

Lehrer/innen:

- Stärken der sozialen Kompetenzen, der Kritik- und Konsensfähigkeit der Schüler/innen
- Fördern der Selbstständigkeit der Schüler/innen
- Erwirken eines förderlichen Arbeitsklimas durch Schaffung eines vertrauensvollen Umfelds und respektvollen Umgang mit den Schüler/innen
- Kommunikation mit den Schulpartner/innen

Eltern:

- Unterstützen der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit
(u.a. Materialien zur Verfügung stellen, Hausaufgaben, ...)
- regelmäßigen Unterrichtsbesuch garantieren

- verhindern, dass die Kinder zu spät kommen
- Meldung von kranken Kindern
- umgehende Bekanntgabe von Veränderungen der Familienverhältnisse (Heirat, Scheidung, ...) sowie Adress- und Telefonnummernänderung

Studierende:

- ruhiges Verhalten am Gang während der Wartezeiten
- sorgfältiger Umgang mit Materialien der Schule
- verlässliche Rückgabe der Unterrichtsmaterialien

Verstöße gegen die Hausordnung können folgende Konsequenzen nach sich ziehen:

- In jedem Fall eine Entschuldigung.
- Der Schüler/Die Schülerin leistet, unabhängig von den Eltern, einen Beitrag entsprechend seines/ihres Fehlverhaltens.
- Verunreinigungen müssen selbst beseitigt werden.
- Bei mutwilligen Beschädigungen eines schulischen Gegenstandes werden die Eltern für den Schadenersatz aufkommen.
- Bei Verwendung des Mobiltelefons im Unterricht wird das Mobiltelefon vom Lehrer/von der Lehrerin oder dem Direktor/der Direktorin in Verwahrung genommen und erst nach Ende des Unterrichts an die Eltern ausgefolgt.
- Die Erziehungsberechtigten werden zu einem Gespräch in die Schule gebeten.

Diese Hausordnung gemäß § 44 SchUG wurde vom Schulforum in der Sitzung vom 12.10.2011 einstimmig beschlossen und der Schulbehörde erster Instanz (BMUKK) und dem Schulerhalter zur Kenntnis gebracht.